

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
01.12.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

Gegenstand: Niederschrift vor Eintritt in die Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht, jedoch Anmerkungen zur Geschäftsordnung. Herr Wierig wünscht mehr politische Einflussmöglichkeit. Dies würde beispielsweise ermöglicht, indem zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Vorlagen versandt würden, mit denen sich die Fraktionen auseinandersetzen und sich eine Meinung zu dem Thema bilden könnten. Konkret sei zum TOP Auwald eine Vorlage dienlich gewesen. Es wäre wünschenswert gewesen, das Thema Ausweitung des Woogbachtals auf die Tagesordnung zu setzen. Schließlich handele es sich um eine umweltrelevante Angelegenheit, die bereits in der Presse thematisiert wurde, ohne dass dieser Ausschuss mit dem Thema befasst worden war.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Anträge zur Tagesordnung im Vorfeld jeder Sitzung möglich sind.

Die Renaturierung des Woogbachtals sei Bestandteil des Programms „Soziale Stadt Speyer-West“ und werde von der Bauverwaltung, Herrn Ritter, federführend betreut. Es sei möglich, Herrn Ritter zur nächsten Ausschusssitzung am 8.3.2012 einzuladen um darüber zu berichten.

Das Thema Auwald sei noch nicht entscheidungsreif. Von daher erfolge heute lediglich ein Sachvortrag. In den kommenden beiden Jahren wird sich der Ausschuss mehrfach mit diesem Thema zu befassen haben.

Hinsichtlich der Verkehrsthemen informiert der Vorsitzende über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan, die derzeit in den einzelnen Stadtteilen stattfindet.

Herr Wierig ergänzt zum Thema Woogbachtal, dass der Beirat für Naturschutz bereits im Juni über dieses Projekt informiert wurde. Da die Stadt hierfür Fördermittel der Aktion Blau erhalte, handele es sich offensichtlich um eine umwelt- und haushaltsrelevante Angelegenheit, die in diesem umweltpolitischen Gremium richtig angesiedelt sei. Herr Scheid kommt diesem Wunsch nach und sagt zu, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Herr Czerny schließt sich der Kritik seines Vorredners an und ergänzt, dass auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung auch die Beratung von Verkehrsthemen angebracht gewesen sei, beispielsweise Alte Ziegelei, Wormser Landstraße/Im Frohsinn, LIDL-Lager oder ehem. Marienheim.

Herr Scheid erklärt zum ehem. Marienheim, dass die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens der BS Ingenieure in der letzten Ausschusssitzung vorgestellt wurden.

Herr Wierig ergänzt, dass die Erkenntnisse des derzeit laufenden Versuchs in der Paul-Egell-Straße im Ausschuss vorgestellt werden sollten.

Der Vorsitzende sagt dies für die nächste Sitzung zu.

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
01.12.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an
Straßenbäumen (Information)
Vorlage: 0648/2011**

Herr Schwendy erläutert die einzelnen Maßnahmen und belegt Einzelfälle mit aussagekräftigen Fotos.

Im Woogbachtal müssen 35 Pappeln entfernt werden. Nachpflanzungen erfolgen an den Bereichen, wo keine Aufweitung stattfindet, ansonsten wird mit den Nachpflanzungen abgewartet.

Herr Czerny fragt nach einer Aufstellung der entsprechenden Nachpflanzungen.

Herr Schwendy sagt den Nachversand der Liste mit den Nachpflanzungen zu. Derzeit sind keine Haushaltsmittel für Nachpflanzungen vorhanden, Beschaffungen für Nachpflanzungen sind erst im neuen Jahr wieder möglich.

Herr Czerny erkundigt sich nach Unfällen durch Baumbruch.

Herr Schwendy erwähnt in diesem Zusammenhang Baumstürze von Pappeln im Woogbachtal.

Herr Sattel möchte wissen, ob die Baumscheiben der Neupflanzungen in der Oberen Langgasse aufgelockert und aufgefüllt werden.

Er teilt mit, dass an einer Baustelle in der Dudenhofer Str. Höhe ehem. Steiner-Markt 3 Bäume zerstört wurden.

Herr Schwendy erklärt, dass in die Baumscheiben Druckluft eingepresst wird und Stamminjektionen erfolgen gegen Schädlingsbefall.

Im Falle von Schädigungen an Bäumen wird grundsätzlich der Verursacher belangt. Die Bäume in der Dudenhofer Straße sollen nachgepflanzt werden.

Herr Specht fordert, die Nachpflanzungen kurzfristig in dem Umfang durchzuführen wie Entnahmen erfolgen, da es viele Jahre brauche bis ein junger Baum die Wirkung entfalte, die der vorhergehende Baum gehabt habe. Es sollten krankheits- und schädlingsresistente Baumarten angepflanzt werden.

Im Schützengarten seien mehrere Robinien entfernt worden ohne Bäume nachzupflanzen.

Herr Schwendy betont, dass versucht werde, die optimalen Baumarten zu finden hinsichtlich Krankheits- und Schädlingsresistenz sowie Klimaverträglichkeit.

Frau Spoden erkundigt sich nach der Freilegungsaktion der Forstverwaltung an der B 9 für die Stromleitung der Pfalzwerke.

Herr Scheid erläutert, dass diese Maßnahme in der letzten Ausschusssitzung vorgestellt wurde.

Herr Schwendy erklärt, dass Herr Fehr die Anwohner von Speyer-Nord über die Maßnahme informiert habe. Dort werden hochgewachsene Douglasien nachgepflanzt.

Frau Spoden möchte wissen, ob dies auch die Maßnahme sei, bei der an der B39 Höhe Egelsee abgeholzt wurde.

Herr Specht bestätigt an dieser Stelle umfangreichen Rückschnitt und belegt dies mit zwei Fotos.

Herr Scheid teilt mit, dass die Zuständigkeit für diesen Bereich beim Landesbetrieb Mobilität liegt.

Der Vorsitzende verspricht zu diesen beiden Maßnahmen Informationen durch Herrn Fehr und den LBM in der nächsten Sitzung.

Anlage: Liste der Nachpflanzungen

Frank Scheid

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
01.12.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Bewirtschaftung des südlichen Auwaldes (Information)

Herr Scheid informiert über die Entwicklung des in städtischem Besitz befindlichen Auwaldes ausgehend vom Jahr 1999. Der Auwald auf der Insel Horn, der vom Ausbau des Verkehrslandeplatzes betroffen ist, fällt in seiner Eigenschaft als Staatswald nicht hierunter. Den Vortrag finden Sie in der Anlage.

Herr Sattel erkundigt sich nach den Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Fläche von ca. 4 ha, die im Forstwirtschaftsplan 2012 enthalten sind.

Frau Kruska führt aus, dass die fachgutachterliche Stellungnahme zu den geplanten Durchforstungsmaßnahmen bestätige, dass die forstwirtschaftlichen Maßnahmen der Förderung und der Freistellung von Stieleichen (v.a. mittelalte Bestände) dienen. Dieses Gutachten ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Wierig bedankt sich für den umfassenden Bericht und appelliert an den Vorsitzenden, den Ausschuß weiterhin einzubinden.

Anlagen: Vortrag des Vorsitzenden
Fachgutachterliche Stellungnahme Herr Höllgärtner

Frank Scheid

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am

01.12.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Verschiedenes

Herr Czerny bittet um Auskunft, ob Herr Schwendy Lockmittel für Schädlinge (Klebefallen) beschaffen könnte, um sie an interessierte Bürger abzugeben.

Herr Schwendy sagt zu, diese Gelbtafeln zu beschaffen, Kosten pro Stück 12 € für Pheromon und Kleber, die Wirkzeit liegt bei ca. 8 Wochen.

Die Abt. Stadtgrün nimmt Bestellungen von Bürgern entgegen.

II. In Abdruck an FB 5 - 550 zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

**Speyer, den 10.01.2012
Stadtverwaltung**

**Frank Scheid
Beigeordneter**

Frank Scheid

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
01.12.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3.1

Gegenstand: Verbesserung der Uferzone am Russenweiher

Der Vorsitzende erläutert, dass trotz vielfältiger Maßnahmen in den vergangenen Jahren weiterhin eine Verbesserung der Wasserqualität erzielt werden muss. Unter anderem muss zur Verbesserung der Durchlüftung der Robinienbestand an der Südseite des Russenweihers reduziert werden, auch um den Laubeintrag zu reduzieren.

Es gibt ein Konzept zur Verbesserung und Erneuerung der Uferzone, das in Kürze umgesetzt wird.

Herr Schwendy berichtet, dass im nordwestlichen Abschnitt die Uferbereiche abgeflacht und der Weg verlegt werden. Der Wasserstand unterliegt den Pegelschwankungen des Rheins. Die biologischen Abläufe in Flachwasserbereichen sind entscheidend für die Wasserqualität. Die Maßnahme wird voraussichtlich 3 Tage dauern und soll noch in 2011 realisiert werden.

Herr Wierig meint, dass diese Maßnahmen zum Erfolg führen werden und schlägt vor, eine erneute Entnahme von Schlamm vorzunehmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass 1981 10 000 m³ Schlamm entfernt wurden.

Frank Scheid

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
01.12.2011

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr 01.12.2011 **Frank Scheid**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!